

5. Mitgliederrundbrief 13. Dezember 2013

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Zeit vergeht schnell und seit unserem letzten Mitgliederrundschreiben im Februar 2013 hat die MiEG wieder eine Menge bewegt, was wir mit einigen ausgewählten Punkten und Terminen nachstehend beschreiben.

So haben wir uns am 27.02.2013 gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und unserem investierenden Mitglied Herrn Heuser zusammen gesetzt, um grundlegend in das Thema „Windkraft in der Wetterau“ einzusteigen. Ein Ergebnis war, dass wir uns mit einem finanzstarken und kompetenten Partner, der auch regional tätig ist, kooperierend zusammen tun wollen. Hierbei erschien nur die OVAG als ein relevanter Partner und somit kam es schon am 01.03.2013 zu entsprechenden Gesprächen im Hause OVAG.

Am 03.03.2013 wurden wir von der Landtagsabgeordneten Ellen Enslin nach Usingen gebeten, um interessierten Kommunen im Hochtaunuskreis die Genossenschaftsidee näher zu bringen. Daraus resultierend kam es am 04.03.2013 zu einem Gespräch mit dem Bürgermeister von Friedrichsdorf und am 06.03.2013 mit dem Oberbürgermeister von Bad Homburg. Beide Gespräche verliefen positiv, worauf später der Bau einer großen Kindergarten-PV-Anlage in Friedrichsdorf (21 kWp) und in Bad Homburg der Bau von vier Anlagen auf einem Sportzentrum (16,25 kWp), einem Vereinshaus (20,4 kWp), einem Kindergarten (48 kWp) und einem Jugendklub (17,5kWp) erfolgten.

Ebenso am 06.03.2013 wurde gemeinsam mit dem Rosbacher Bürgermeister und der Regionalpresse eine PV-Anlage auf der Sporthalle in Rosbach-Rodheim (125 kWp) eingeweiht.

Am 07.03.2013 wurden intensive Gespräche mit der Firma Reitz-Topmann (Spezialist für Pelletanlagen, Erdwärmepumpe, Solarthermie und allgemeine Heizungstechniken) zwecks Mitgliedschaft und Einbringen des Wärme- und Energieeinsparsektors in die MiEG geführt. Die Firma ist jetzt bei uns investierendes Mitglied und spielt eine wesentliche Rolle bei Projekten, bei denen die MiEG als Vermittler (und nicht als Anlagenbetreiber) auftritt.

Am 14.03.2013 wurde ein Gespräch mit der Energieagentur Kassel, die für das Klimaschutzkonzept in Nidda zuständig ist, geführt. Daraus ergaben sich weitere Gespräche mit den Vertretern des Fachbereiches Bauen, Planen, Umwelt in der Stadtverwaltung Nidda, Herrn Füller und Frau B. Herbst. Vereinbart wurden der Bau von PV-Anlagen am Bürgerhaus und Kindergarten Ober-Widdersheim (29 kWp), auf dem Dach des Kindergartens Schwickhartshausen (12,75 kWp), auf dem Dach des Kindergartens Ulfa (21,675 kWp), auf der Trauerhalle Kohden (9,945 kWp) und der Trauerhalle in Unter-Schmitten (9,945 kWp).

Am 20.03.2013 liefen ähnliche Diskussionen in Niddatal, wo später in Bönstadt auf dem Feuerwehrgerätehaus eine weitere PV-Anlage (19,11 kWp) errichtet wurde. Am 21.03.2013 wurden all diese Anlagen im Aufsichtsrat vorgestellt und verabschiedet.

Am 22.03.2013 nahmen mehrere Vorstandsmitglieder und der MiEG-Beauftragte Reinhold Friedrich an dem ganztägigen Windtag in der Volksbank Mittelhessen teil. Zwischendurch gab es mehrere Gespräche mit unserem Anlagenüberwacher Herrn Preiser, der sich zunehmend in vertiefende Anlagendetails kompetent machte.

Am 08.04.2013 nahm die MiEG an gemeinsamen Ausschusssitzungen der Kommunen Rockenberg und Wölfersheim in Sachen Windkraft zusammen mit OVAG-Vertretern teil. Es handelte sich um Standorte mit Windgeschwindigkeiten von ca. 5,75 m/s, die aber von der OVAG aus wirtschaftlichen Gründen verworfen wurden. Die MiEG wies auf leicht bessere Standorte auf dem Höhenrücken von Steinfurth über Rockenberg nach Münzenberg hin, was einige Monate später aufgegriffen wurde.

Am 09.04.2013 wurde ein ganztägiger Bafa-Lehrgang in Frankfurt zum Thema „Zuschüsse bei Visualisierungen von Energieanlagen“ und Förderprogramme im Energiebereich besucht, woraus Beihilfen bei mehreren MiEG-Displays in förderfähigen Kindergärten und Schulen folgten.

Am 16.04.2013 stellte sich die MiEG im Magistrat in Gedern vor, was später zum Beitritt der Stadt Gedern zur MiEG und zum Bau einer PV-Anlage auf dem Kindergarten mit 29,4 kWp führte.

Einen Tag später, am 17.04.2013, stellte sich die MiEG im Rahmen einer Bürgerversammlung in Reichelsheim vor. Hier ging es um mehrere Anlagen, die jedoch aus Statikgründen nicht alle gebaut werden konnten. Somit wurden PV-Anlagen gebaut auf dem Bürgertreff in Beienheim (26,46 kWp), dem Kindergarten Purzelbaum (21,56 kWp) und auf dem Dorfgemeinschaftshaus in Blofeld (23,52 kWp).

Am 24.04.2013 wurde eine weitere Bürgerversammlung in Rittersaal zu Ober-Mörlen durchgeführt. Eine Information fand auch am 29.04.2013 im Ausschuss für Kreisentwicklung im Kreistag Friedberg statt. Ein Tag später wurde die MiEG im Rahmen einer vom Oberbürgermeister in Bad Homburg geleiteten Pressekonferenz der Presse des Hochtaunuskreises vorgestellt. Am 08.05.2013 wurde auch in Bad Nauheim im Sportheim eine weitere Bürgerversammlung durchgeführt.

Am 10. und 11. Mai 2013 fand eine umfängliche Prüfung der MiEG durch den Genossenschaftsverband statt und der MiEG wurde eine tadellose Tätigkeit bescheinigt.

Am 14.05.2013 kam es zu einer weiteren Bürgerversammlung in Hirzenhain-Merkenfritz. Auch diese Kommune ist nun Mitglied in der MiEG.

Einen Tag später am 15.05.2013 stellte sich die MiEG in Münzenberg Parlamentsvertretern vor und am 16.06.2013 fand eine Bürgerversammlung in Ranstadt-Ober-Mockstadt statt.

Am 22.05.2013 traf sich die MiEG mit dem Butzbacher Bürgermeister, dem dortigen Bauamtsleiter und dem Chef der EVB zum Thema Megawatt-PV auf dem Gelände des ehemaligen Schießplatzes. In diesem Zusammenhang wurde auch die EVB MiEG-Mitglied.

Am 25.05.2013 nahm die MiEG an einer BUND-Veranstaltung in Bad Nauheim zum Thema „Wie kann die Wetterau zu 100 % mit erneuerbaren Energien versorgt werden“ teil.

Am 27.05.2013 kam es zu Erstgesprächen mit Studenten aus dem Technikbereich, die als potenzielle MiEG-Schwerpunktssachbearbeiter langfristig vorgesehen sind. Daraus resultierte einige Monate später eine Nachwuchsgruppe von „young fellows“.

Am 28.05.2013 stellte sich die MiEG im Gemeindevorstand Altenstadt vor und direkt danach kam es zur Generalversammlung für das Jahr 2013 im Bürgerhaus Florstadt.

Am 31.05.2013 wurden die o.g. PV-Anlagen in Niddatal und Reichelsheim nach Fertigstellung abgenommen.

Am 05.06.2013 führte die MiEG eine Bürgerversammlung in Böhnstadt im Feuerwehrgerätehaus unterhalb der eigenen PV-Anlage durch.

Am 07.06.2013 gab es ein Ersttreffen in Hofheim von Vertretern mehrerer hessischer Genossenschaften. Hierbei ging es um Vernetzungen, gemeinsame Vorgehensweisen und um eine Vereinsgründung, um institutionell z.B. gegenüber der Landesregierung auftreten zu können. Dieser Verein wurde zwischenzeitlich im Herbst gegründet und die MiEG ist Gründungsmitglied.

Mitte Juni kam es zu Absprachen mit der Volksbank Butzbach und der Sparkasse Oberhessen, um sich in den jeweiligen Bankzentralen und deren Filialen an den sog. „langen Donnerstagen“ jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr mit einem Stand zu präsentieren. Hierzu wurden rund 10 Termine vereinbart und zu verschiedenen Schwerpunktsthemen mittlerweile auch absolviert und häufig in der Presse angekündigt. Die durchführenden Personen waren neben Vorstandsmitgliedern auch die ehrenamtlichen Beauftragten wie z.B. Reinhold Friedrich, Rudolph Haas, Rainer Michel und Marek Poltrum.

Am 18.06.2013 gab es ein intensives Gespräch mit dem Bürgermeister von Glauburg, mit dem Ergebnis, dass die MiEG sich kurz danach im Haupt- und Finanzausschuss präsentierte und dort einstimmig der Beitritt zur MiEG genauso beschlossen wurde wie eine PV-Anlage auf dem Rathausdach unter der Prämisse der schwerpunktmäßigen Stromeigenversorgung.

Am 19.06.2013 wurden alle PV-Anlagen in Bad Homburg erstabgenommen und als Besonderheit wurde ein Einbindenden der örtlichen Feuerwehr in die endgültige Abnahme abgesprochen. U.a. werden die Gebäude und die Wege zu den PV-Anlagen besonders markiert.

Am 20.06.2013 stellte sich die MiEG dem Kreisverband Wetterau des NABU vor, der ebenso seinen Beitritt beschloss.

Am 27.06.2013 nahm die MiEG im Rahmen einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gemeinsam mit Vertretern der Stadt Rosbach, der OVAG und der Hessenenergie an einem öffentlichen Workshop zum Thema Windkraft am Winterstein teil.

Im Juli und August kam es zu vielen Terminen bei den im Bau befindlichen PV-Anlagen, von Vorstandssitzungen und Nacharbeiten im MiEG-Büro. Parallel dazu überschritt die Mitgliederzahl 400 Genossen/innen und das 400. Mitglied wurde in der Presse erwähnt. Die Verwaltung dieser umfangreichen Datei wurde weiterhin von dem ehrenamtlichen MiEG-Mitglied Frau Dorothea Herbst durchgeführt. Auch an dieser Stelle vielen Dank! Eine Schwerpunktsdiskussion ergab sich in dieser Zeit zum Thema Elektromobilität und Versorgung mit Ladesäulen, insbesondere mit der Bürgermeisterin von Ortenberg, den Herren Karger und Domes vom Verein Oberhessen und Frau Dr. Heppe von der OVAG, sowie Vertretern der OVAG-Netz AG.

Am 27.08.2013 nahm die MiEG am hessenweiten Windtag in Frankfurt teil, bei dem es schwerpunktmäßig auch um die Problematik der Flugsicherung bei Wetterauer Windkraftanlagen ging. Zu dem Windkraftthema wurde die MiEG am 29.08.2013 zu einer Ortsbeirats-Podiumsdiskussion nach Butzbach-Bodenrod gebeten und wurde hier u.a. mit 80 Windkraftgegnern konfrontiert. Die Presse berichtete hierüber sehr sachlich, trotzdem wurde Diethardt Stamm als Podiumsmitglied in einem Leserbrief als das „Mietmaul“ von Bürgermeister Merle bezeichnet.

Soweit die Berichterstattung bis zum Ende der Sommerpause 2013. Der nächste Mitgliederrundbrief folgt schon in der nächsten Woche, damit unsere Mitglieder auch noch in diesem Jahr die Aktivitäten des Spätsommers und der Herbstmonate mitbekommen.

Und denken Sie daran: Eine gute Energiegenossenschaft muß auch stark sein und viele Mitglieder verleihen ihr ein besonderes Gewicht. Werben Sie deshalb für Ihre Genossenschaft vor Ort, stark und gemeinsam können wir uns in diesen energiepolitisch rauen Zeiten einbringen. Erklären Sie so vielen Leuten wie möglich, wie man mit einmal im Leben zu zahlenden 100.-€, die auch noch dividendenberechtigt sind, in der Region in Energiefragen mitreden und mitentscheiden kann.

Mit genossenschaftlichen Grüßen

Diethardt Stamm und die weiteren Vorstandsmitglieder Axel Lattner und Sigbert Steffens